Erstsemester 2014/2015

BUSINESS SCHOOL PFORZHEIM

Alumni-Newsletter der Fakultät für Wirtschaft und Recht - Ausgabe November 2014 -

Liebe Alumni,

bunt sind schon die Wälder und wir möchten Ihnen mit diesem Newsletter einige ebenso farbenfrohe Impressionen vom Campus zukommen lassen. Nach der Wahl zum neuen Hochschulrektor im Sommer wurde Prof. Jautz nun auch offiziell in sein Amt eingeführt; auch die Business School hat seit Beginn des Wintersemesters ein neues Führungsgremium - wie sich der neue Fakultätsvorstand zusammensetzt, sehen Sie auf Seite 3. Die hohe Qualität des Studiums in Pforzheim wurde erneut im Rahmen eines Hochschul-Rankings dokumentiert, mehr dazu ab Seite 3. Ein erfolgreiches Geburtstagskind finden Sie bei den „Neuigkeiten und Informationen aus den Studiengängen“: Das Personalmanagement feierte seinen „Fünfzigsten“. Die Rubrik „Neues von und Infos für Alumni“ porträtiert unter anderem ein interessantes Stiftungsprojekt einer Alumna. Schließlich möchten wir Sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass am 17. Oktober 2015 wieder unsere große Alumniveranstaltung Impulse stattfinden wird - save the date! In den „Veranstaltungshinweisen“ auf der letzten Seite finden Sie noch weitere gute Gründe, auch schon früher zu uns an die Hochschule zu kommen - wir freuen uns auf Sie!

Das Alumni-Team wünscht Ihnen eine angenehme Lektüre!

Offizielle Amtseinführung des Rektors

Die Hochschule Pforzheim ist kein Einzelkämpfer, sondern in der Region und darüber hinaus gut vernetzt, dies stellte Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule, am Freitag, 31. Oktober 2014, in seiner Antrittsrede fest.

Professor Dr. Ulrich Jautz wurde von Dr. Simone Schwanitz, Ministerialdirektorin im MWK, in sein Amt als Rektor der Hochschule Pforzheim eingeführt.

Die Hochschule ist „regional verwurzelt und international aufgestellt", betonte der neue Rektor in seiner Rede. Er freue sich, dass die zahlreichen Gäste der Veranstaltung im Walter-Witzenmann-Hörsaal der Hochschule dies auch verdeutlichten. In den vergangenen Jahren habe die Hochschule ihre Stellung in der Region und bundesweit deutlich verfestigt, sei als gefragter Wissenspartner etabliert. Die hohe Qualität in der Ausbildung werde der Hochschule auch durch internationale Akkreditierungen und Rankingplätze bescheinigt. „Dieses gute Standing ist für uns kein Grund auszuruhen – eher im Gegenteil!" Der 51jährige Wirtschaftsjurist Jautz ist überzeugt, dass die Hochschule sich in den kommenden Jahren eine klare Botschaft erarbeiten muss. „Unser Vorteil liegt in den drei Fakultäten Gestaltung, Technik sowie Wirtschaft und Recht. Wenn wir es schaffen, die Interdisziplinarität weiter zu stärken, gemeinsame neue, spannende Inhalte zu generieren, wird unsere Attraktivität und Innvotionsfähigkeit nach innen und außen wachsen", ist Professor Jautz überzeugt. Als Rektor der Hochschule sieht er hier eine der Hauptaufgaben für seine Amtszeit.

Neues Dekanat gewählt

Prof. Dr. Thomas Cleff ist neuer Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Recht an der Hochschule Pforzheim. Der 48jährige promovierte Ökonom folgt damit auf Prof. Dr. Ulrich Jautz, der zum 1. September sein Amt als neuer Rektor der Hochschule antrat. Dr. Cleff wurde 2000 an die Hochschule berufen, von 2001 bis 2012 war er Studiendekan des fachübergreifenden Studiengebietes „Quantitative Methoden". Neben einer Vielzahl von Publikationen und Forschungsprojekten baute er seit 2003 den Double Degree Studiengang International Marketing auf. Prof. Cleff ist außerdem seit 2013 Vorstandsmitglied im Network of International Business and Economic Schools (NIBES). Als Dekan vertritt er die Fakultät nach außen und ist für den Bereich „Internationalisierung" zuständig.

Als Prodekane wurden die Professorinnen und Professoren Dr. Claudius Eisenberg (Studiendekan), Dr. Markus-Oliver Schwaab (Finanzen), Dr. Harald Strotmann (Stellvertretender Dekan) und Dr. Elke Theobald (Marketing und Kommunikation) gewählt. Ebenfalls gehören Dr. Matthias Kropp, Dr. Katja Rade und Dr. Karl-Heinz Rau als assoziierte Mitglieder dem erweiterten Fakultätsvorstand an.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir die

Mitglieder des Fakultätsrats ausgesprochen habe und freue mich auf die Arbeit mit meinen neuen Vorstandskollegen.“, so Thomas Cleff. Alle Dekane wurden vom Fakultätsrat in geheimer Abstimmung einstimmig gewählt, die Amtszeit beträgt vier Jahre.

Mit 3.300 Studierenden ist die Fakultät für Wirtschaft und Recht eine der größten deutschen Business Schools. Die herausragende Qualität der Studiengänge der Fakultät ist durch AACSB international bestätigt. Die Hochschule Pforzheim wurde als zweite Hochschule in Baden-Württemberg und als erste Hochschule für angewandte Wissenschaften in Deutschland durch das angesehene Gütesiegel der AACSB ausgezeichnet. Weniger als 5% aller Business Schools weltweit gehören zu der Gruppe, deren Studienprogramme und Forschungsaktivitäten diese international anerkannte Auszeichnung aufweisen.

v.l.n.r.: Die Professorinnen und Professoren Dr. Harald Strotmann, Dr. Karl-Heinz Rau, Dr. Elke Theobald, Dr. Thomas Cleff, Dr. Claudius Eisenberg und Dr. Markus-Oliver Schwaab

Top-Ranking für die Business School

Die Pforzheimer Betriebswirtschaft belegt zum dritten Mal in Folge Platz 2 im Ranking der Wirtschaftswoche; erneut bestätigten damit Personalchefs die Qualifikation des Pforzheimer Studiums. In dem jährlich durch die Zeitschrift in Auftrag gegebenen Ranking belegt die Hochschule in fünf von sechs Feldern Spitzenplätze. Die Pforzheimer Wirtschaftsinformatik belegt deutschlandweit einen hervorragenden dritten Platz im diesjährigen durch die Zeitschrift Wirtschaftswoche in Auftrag gegebenen Ranking und kann damit ihre Position auf den Spitzenplätzen gegenüber dem Vorjahr sogar noch verbessern.

Im Zentrum des Rankings der Wirtschaftswoche steht der Übergang in das Berufsleben. Gefragt wird nicht nach speziellen Ausbildungssituationen an Universitäten oder Fachhochschulen, sondern wie gut die Absolventen für ihre Aufgaben in den Unternehmen vorbereitet sind. Neben dem rein fachlichen Wissen analysieren die Personalchefs auch weitere Charakteristika wie Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungskompetenz.

Die gute Platzierung bestätigt das Studienkonzept der Hochschule, das auf ein akademisch hochwertiges Grundstudium mit einer nachfolgenden vertiefenden und praxisnahen Spezialisierung in den verschiedenen Fachrichtungen setzt. Weitere Grundpfeiler des Studienverlaufs sind die integrierten Praxis- und Auslandssemester sowie eine Vielzahl von Kontakten in die Wirtschaft, um Absolventen erfolgreich für den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Wirtschafts Woche

WiWo-Ranking 2014: Platz 2 für Pforzheimer Betriebswirtschaft

Über die Befragung zum Hochschul-Ranking 2014

Für das Hochschul-Ranking befragen Universum und access KellyOCG seit 2007 deutschlandweit jährlich über 500 Personalverantwortliche. Die Ergebnisse der Umfrage geben die Einschätzung der Personaler wieder, welche Universitäten und Hochschulen ihre Absolventen am besten für die Bedürfnisse der Unternehmen ausbilden, welche Kriterien für die Auswahl eines Bewerbers wichtig sind und bei welchen Soft Skills sich die Personaler von den Hochschulen mehr Engagement in Hinblick auf die Ausbildung der Studierenden wünschen. Die Universitäten und Fachhochschulen wurden aus nach Fachrichtungen geordneten Listen ausgewählt. Zur Auswahl standen wirtschaftsnahe Fachrichtungen wie BWL, VWL, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik und Naturwissenschaften. An der Umfrage im Jahr 2014 nahmen von Januar bis April 2014 insgesamt 571 Personaler teil. Die an der Umfrage beteiligten Personalverantwortlichen kamen sowohl von kleinen Mittelständlern als auch von Großkonzernen.

Hohe Nachfrage - 500 Studierende starten ins Wintersemester

Zum offiziellen Beginn des Wintersemesters 2014/2015 am 29. September haben an der Fakultät für Wirtschaft und Recht gut 500 „Newies“ ihr Studium aufgenommen. Insgesamt hatten sich 5.873 Studieninteressenten beworben, was über 11 Bewerbungen pro Studienplatz entspricht.

Dem landesweiten Trend folgend ist die Zahl der Bachelorbewerbungen hochschulweit um 10 Prozent zurückgegangen, da der Effekt des doppelten Abiturjahrganges 2012 nun vorüber ist. Wie attraktiv die Business School Pforzheim für Studieninteressierte ist, zeigt ein Vergleich mit den Bewerberzahlen des Wintersemesters 10/11, also vor diesem Sondereffekt: Im direkten Vergleich gingen für dieses Semester 800 Bewerbungen mehr ein.

Für die Fakultät bedeutet diese hohe Nachfrage eine Bestätigung des Ausbildungsmodells: Hohe Qualität in Forschung und Lehre, intensiver Praxisbezug sowie gut ausgebaute internationale Kooperationen sind Garanten für hoch qualifizierte Absolventen, wie sie von den Unternehmen nachgefragt werden.

Erstsemesterführung auf dem Campus

Im Tandem zum Erfolg - Das Mentoring-Programm der Hochschule Pforzheim

Wo bitte geht´s nach oben? Die Antwort wissen die am besten, die schon dort sind. Im Mentoring-Programm der Hochschule Pforzheim, das nun den Namen „Tandem“ trägt, sollen Führungskräfte aus der Wirtschaft Studierenden auf die Sprünge helfen. Karriere-Tandems haben schon einigen Nachwuchskräften den Weg an die Spitze geebnet – viele Chefs größerer Unternehmen hatten einen Fürsprecher, der ihnen auf dem Weg nach oben Türen geöffnet hat.

Bisher konnten im Mentoring-Programm 61 herausragende Studierende von Mentoren in leitender Position gecoacht werden. Die Unternehmensvertreter, zum größten Teil Alumni mit langjähriger Berufserfahrung, stehen mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihrem Netzwerk den Mentees zur Seite. Das Programm startete im Sommersemester 2013 mit 17 Mentoring-Tandems.

Das Programm ist so ausgelegt, dass die Paare für ein Jahr die Mentoring-Beziehung eingehen. Der Rahmen dazu bilden die Auftakt- und Endveranstaltungen. Bei der Auftaktveranstaltung (jeweils zum Sommersemester) findet der erste persönliche Kontakt statt. Die Endveranstaltung dient für das letzte persönliche Treffen und der Weitergabe der Erfahrungen an den folgenden Jahrgang. Im Idealfall bleibt die Mentoring-Beziehung darüber hinaus bestehen. Ein Kaminabend, der jeweils im Wintersemester stattfindet, dient zum Netzwerken. Die Häufigkeit der Treffen und die Art des Kontaktes zwischen Mentor und Mentees bestimmen die Tandems selbst.

Die Auswahl der Studierenden erfolgt in einem mehrstufigen Prozess. Voraussetzungen für die Teilnahme sind eine überdurchschnittliche Studienleistung, das soziale bzw. studentische Engagement sowie die persönliche Empfehlung des Studiendekans.

TANDEM
MENTORING-PROGRAMM

Für die nächste Runde, die im Sommersemester 2015 starten wird, werden noch Mentoren gesucht. Wenn Sie sich vorstellen können, einen Mentee in seiner Karriereplanung zu unterstützen, melden Sie sich bei der Projektleiterin Stephanie Henig.

Mentor Uwe Storch mit seiner Mentee Lisa Schillinger

Auf der **Webseite zum Mentoring-Programm** finden Sie weitere Informationen zum Programm und zu den Veranstaltungen sowie eine Liste der aktuellen Mentoren.

Neuer Master Life Cycle & Sustainability

Der neue Masterstudiengang schließt eine Lücke im Studienangebot der Hochschule Pforzheim. Der dreisemestrige Studiengang „Life Cycle & Sustainability“ greift wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte rund um die Nachhaltigkeit von Produkten auf. Der im Frühjahr 2014 vom Wissenschaftsministerium genehmigte Master wird ab dem Sommersemester 2015 mit 24 Studienanfängerplätzen sowohl Betriebswirten als auch Ingenieuren offen stehen. Die fachlich übergreifende Ausrichtung mit der Fokussierung auf den Lebensweg von Produkten ist deutschlandweit bisher einmalig. An der Hochschule Pforzheim baut der Masterstudiengang auf den Studiengang Ressourceneffizienz – Management oder auch auf den Ingenieursstudiengängen Produktentwicklung und Wirtschaftsingenieure auf. Von den Interessierten wird wirtschaftliches und technisches Verständnis sowie ein Faible für ökologische und soziale Fragen erwartet. Mehr finden Sie **hier**.

Verabschiedung von Prof. Dr. Manthey

Mit Professor Dr. Manfred Manthey verlässt ein geschätzter Kollege die Hochschule Pforzheim, der sich insbesondere im Hinblick auf eine verstärkte internationale Ausrichtung verdient gemacht hat.

1990 nahm Dr. Manthey einen Ruf der Hochschule Pforzheim auf eine Professur für Internationales Management und Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an. Er wurde Direktor des postgraduierten Studiengangs „Wirtschaftsingenieur - Studienschwerpunkt Export (WISEX)“, in dessen Rahmen er den konsequenten Ausbau der Beziehungen zu ausländischen Partnerhochschulen in Europa, den Vereinigten Staaten und Asien betrieb.

1994 wurde Professor Manthey vorübergehend von den Pflichten seiner Professur beurlaubt und nahm bei einer Tochtergesellschaft der KfW eine Tätigkeit als Investitions- und Handelsberater in Jakarta, Indonesien auf. Drei Jahre später kehrte er nach Pforzheim zurück und übernahm die Leitung des neugegründeten MBA-Studiengangs. Schon wenig später zog es ihn wieder in die Ferne, dieses Mal, um für die Weltbank als Gründungsdekan die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät an der Nationaluniversität in Laos aufzubauen. Nach seiner Rückkehr wurde er Leiter des IMP (heute ISP), dessen konsequenten Ausbau er durch die Aufnahme neuer englischsprachiger Vorlesungen vorantrieb. Mehr zum Wirken von Manfred Manthey lesen Sie **hier**.

Prof. Dr. Manfred Manthey

Nachruf auf Prof. Dr. Reuthal

Mit großem Bedauern und tiefer Bestürzung hat die Hochschule Pforzheim vom Tod Professor Dr. Klaus-Peter Reuthal erfahren.

„Die ständige Verbesserung der Lehre für die Studierenden standen im Zentrum seines Wirkens“, stellte Dr. Barbara Lorinser, Professorin im Studiengang Wirtschaftsrecht an der Hochschule Pforzheim, bedauernd fest. Der 61jährige Jurist verstarb am Dienstag, 19. August 2014, nach schwerer Krankheit.

Prof. Dr. Klaus-Peter Reuthal

1993 wurde Klaus-Peter Reuthal als Professor in den neu gegründeten Studiengang Wirtschaftsrecht an die Hochschule Pforzheim berufen. Mit seinem Engagement prägte er den Studiengang maßgeblich mit. Der Hochschule, dem Studiengang und den Studierenden wird sein unbedingter Einsatz fehlen.

Dr. Klaus-Peter Reuthal lehrte 21 Jahre Wirtschaftsprivatrecht an der Hochschule Pforzheim. Den Fokus legte der renommierte Jurist auf eine praxisnahe Lehre, die die Studierenden auf den Beruf optimal vorbereitet. Dieses Ziel verfolgte er auch noch – schon gezeichnet durch seine schwere Krankheit – in den vergangenen Monaten. Sein herausragendes Engagement und seine Leidenschaft für die Lehre prägten die Ausrichtung und die Inhalte des Studiengangs mit. Die Studierenden schätzten Klaus-Peter Reuthal als unbedingten Verfechter einer kompetenzorientierten Lehre, der viel von sich und anderen forderte. Dabei suchte er immer das Gespräch mit ihnen und setzte sich für ihre Belange in hervorragender Weise ein.

Klaus-Peter Reuthal wurde 1953 in Frankfurt am Main geboren. Nach seinem Abitur in Koblenz studierte er an der Universität Trier Jura. Dem Studium folgte die Promotion. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Rechtsanwalt in Düsseldorf und Bremen wechselte er an die Hochschule Pforzheim. Vor einigen Jahren schloss er die Ausbildung zum Wirtschaftsmediator ab. Seitdem lag auch ein deutlicher Fokus seiner Lehre im Bereich Streitschlichtung und Konfliktlösung. Mit Professor Dr. Klaus-Peter Reuthal verliert die Hochschule Pforzheim einen engagierten Juristen und einen leidenschaftlichen Lehrer.

50 Jahre Personalmanagement in Pforzheim

Hohe Bewerberzahlen und über 1.800 Absolventen sprechen eine deutliche Sprache – der Studiengang Personalmanagement an der Hochschule Pforzheim ist erfolgreich. Erstmals wurden im Wintersemester 1964 Vorlesungen in der Vertiefungsrichtung Personalführung in Pforzheim angeboten. Seitdem wurde das Studienangebot deutlich ausgebaut. Den 50. Jahrestag nahm der Studienschwerpunkt Personalmanagement an der Hochschule zum Anlass am Freitag, 17. Oktober 2014, für eine Standortbestimmung. Zusammen mit Personal-Managern aus Unternehmen feierten Professoren, Absolventen, Studierende, Partner und Förderer dieses bemerkenswerte Jubiläum und warfen dabei gemeinsam einen Blick auf die Geschichte, die Gegenwart und auch die Zukunft des Personalmanagements.

Mit der Schwerpunktsetzung Personalführung im betriebswirtschaftlichen Studium ging die damalige höhere Fachschule für Wirtschaft 1964 bewusst den Weg in eine fundierte eigene Ausbildung „Personalführung“. Nach Mannheim war Pforzheim die zweite Hochschule in Deutschland, die eine Ausbildung in diesem Themenfeld anbot. Durch zahlreiche Forschungsprojekte im Institut für Personalforschung entwickelt sich die Personaler-Ausbildung in Pforzheim zudem immer weiter.

Vernetzt, erfolgreich und gut aufgestellt - Pforzheimer Personaler

Viele Themen, die gegenwärtig diskutiert werden – Generation Y, Demografischer Wandel, Nachhaltiges Personalmanagement, Resilienz – werden in Pforzheim bereits seit Jahren aufgegriffen.

Die Verantwortlichen etablierten in den vergangenen fünf Jahrzehnten nicht nur zwei Studiengänge im Bereich Personalmanagement – den Bachelor- und den Masterstudiengang – sondern institutionalisierten mit dem Personalforum auch den Austausch zur Wirtschaft und bieten regelmäßige Weiterbildungsangebote. Mit der Gründung des Instituts für Personalforschung an der Hochschule Pforzheim im Jahr 2011 wurde der wissenschaftliche Anspruch noch einmal klar dokumentiert. Die Professoren sind gefragte Ansprechpartner für Unternehmen. „Personal in Pforzheim ist bei Unternehmen und in der akademischen Szene ein feststehender Begriff“, stellt nicht nur Fritz Gairing fest. Bestätigt wird diese Aussage auch durch die guten Berufsaussichten der Absolventen. Von den 3.200 Studierenden, die zurzeit ein betriebswirtschaftliches Studium in Pforzheim absolvieren, sind knapp 300 im Personalmanagement eingeschrieben. **Hier** erfahren Sie mehr.

Drei neue Alumna im Fakultätsbeirat

Frauen-Power im Beirat der Fakultät für Wirtschaft und Recht: Mit Brigitte Dorwarth-Walter, Edith Strassacker und Jeannette Weisschuh wurden drei neue Alumna in den Beirat berufen. Brigitte Dorwarth-Walter (Personalwirtschaft, Abschlussjahr 1983) ist heute stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Karlsruhe, Edith Strassacker (Werbewirtschaft, 1989) Geschäftsführerin der Ernst Strassacker Kunstgießerei, Süßen, und Jeannette Weisschuh (Werbewirtschaft, 1988) ist Head of Corp. Affairs EMEA bei Hewlett-Packard in Böblingen.

Wir heißen das Trio im Fakultätsbeirat herzlich willkommen!

Der Beirat berät und unterstützt die Fakultät in allen Fragen der strategischen Entwicklung, des Studienangebots und der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Alumni. Gestützt auf interne Kenntnisse sollen die Beiratsmitglieder als Botschafter für die Fakultät wirksam werden.

Beiratssitzung der Fakultät für Wirtschaft und Recht

Zweites Alumni-Treffen am Bodensee

Absolventen der Fakultät für Wirtschaft und Recht der Hochschule Pforzheim aus der Bodenseeregion trafen sich am Freitag, den 19. September 2014 in Konstanz zum zweiten Alumni-Treffen. Martin Frick, Absolvent der Hochschule Pforzheim, Leiter Personalmarketing und Medien der ZF Friedrichshafen AG und Mentor des Mentoring-Programms „Tandem“ der Fakultät, lud die Ehemaligen aus dem Dreiländereck zum gemeinsamen Austausch ein.

Die 15 Teilnehmer trafen sich bei sonnigem Wetter im Biergarten und freuten sich sehr über das Wiedersehen mit ehemaligen Kommilitonen. Das Treffen bot viele Möglichkeiten, Kontakte zu pflegen und neue Verbindungen zu knüpfen.

Prof. Dr. Rudi Kurz und Stephanie Henig, Projektleiterin des Mentoring-Programms, informierten die Alumni in einem Vortrag über „Neues aus der Hochschule“.

Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es weiter zum Südkurier, um hinter die Kulissen der Zeitungsproduktion zu blicken und die Zeitung von einer anderen Seite kennenzulernen.

Unter qualifizierter Führung eines „alten Hasen“, Walter Benz, der seit 1972 im Zeitungsverlag tätig ist, wurden spannende Fragen beantwortet wie zum Beispiel, wie viele Tonnen Papier jede Nacht bedruckt und wie viel Kilogramm Farbe verbraucht werden. Das Highlight der Führung: gegen Mitternacht konnte der Andruck der 138.000 Zeitungen des nächsten Tages verfolgt und die druckfrische Südkurier-Zeitung in den Händen gehalten werden.

Die Teilnehmer des Bodensee-Treffens

Weitere Fotos finden Sie auf den **Seiten des Alumnimanagements**.

Alumni-Stammtische

In den nächsten Wochen sind Alumni-Stammtische in London und Shanghai geplant. Sobald die genauen Termine und Treffpunkte feststehen, werden die Informationen über das Alumni-Network und die entsprechenden Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn veröffentlicht. Alle Alumni, in deren Profil Adressdaten im relevanten Einzugsgebiet hinterlegt sind, werden zudem per E-Mail eingeladen. Die Terminfindung für die Stammtisch-Treffen erfolgt häufig über Doodle, so auch für das Treffen in London: **http://doodle.com/74apmx8xrnerm2a7** Die Durchführung der regionalen Treffen wäre ohne das Engagement der Organisatoren vor Ort nicht möglich: Sie schlagen passende Termine und Locations vor und fungieren als Ansprechpartner für Teilnehmer und das Alumnimanagement in Pforzheim. Wenn Sie Interesse an einem Alumni-Stammtisch in Ihrer Nähe haben oder sich sogar vorstellen können, ein Treffen gemeinsam mit uns zu organisieren. kontaktieren Sie uns - wir möchten die Stammtische Pforzheimer Absolventen von Hamburg bis New York wieder aufleben lassen und zählen dabei auf Ihre Unterstützung!

Neues vom fav

Förderer und Alumni der Hochschule Pforzheim e.V.

Mitgliederversammlung

Am 9. Dezember 2014, 18 Uhr, findet die jährliche Mitgliederversammlung des Förderer und Alumni der Hochschule Pforzheim e.V. (FAV) im Bibliotheksgebäude statt. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, die Arbeit des vergangenen Vereinsjahres zu reflektieren und neu angedachte Projekte zu diskutieren. Bei einem anschließenden Get Together können Erinnerungen, Erfahrungen und Anregungen ausgetauscht und vertieft werden. Die offizielle Einladung wird – zusammen mit einer Kopie der Hochschulzeitschrift KONTUREN 2014 – gerade an die FAV-Mitglieder verschickt. Alumni, die sich über die Vereinsaktivitäten informieren wollen und noch nicht Mitglieder des FAV sind, sind am 9. Dezember 2014 ebenfalls gerne willkommen. (Bitte melden Sie sich ggf. unter info@fav-hochschule-pforzheim.de an.)

Vor der Mitgliederversammlung besteht die Gelegenheit, die Bauprojekte des FAV zu besichtigen: Das neue Lern- und Studiercenter mit Eltern-Kind-Raum in der August-Kayser-Straße auf dem Campus und das Kontaktbüro im Erdgeschoss des Hörsaalgebäudes W1. Dort ist der Treffpunkt für die Führung am 9.12. um 16:30 Uhr.

Veranstaltungshinweise

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus:

November 2014

05.	Studium Generale - Ist unser Hirn vernünftig?
11.	HR-Trends der Zukunft – Business meets Science
19.	Studieninformationstag 2014
	Studium Generale - Israel und der Nahe Osten
28.	Obsoleszenz: Qualitätsprodukte oder geplanter Verschleiß

Dezember 2014

03.	Studium Generale - Faszination Fußball
04.	X-Day - Firmenkontaktmesse

Terminvorschau 2015

14.01.	Dies Academicus - Forschungskolloquien & Antrittsvorlesungen
06.02./07.02.	Werkschau der Fakultät für Gestaltung
27.03.	Laudatio 2015 - Absolventenverabschiedung Technik, Wirtschaft und Recht
17.10.	Impulse 2015

Auf den Seiten der Hochschule Pforzheim finden Sie weiterführende Informationen.
Bei Fragen helfe ich Ihnen gerne weiter.

Mit den besten Wünschen für abwechslungsreiche Herbsttage ,
Ihre

Bianca Höger-Klittich
– Alumnimanagement –
E-Mail: alumnimanagement@hs-pforzheim.de